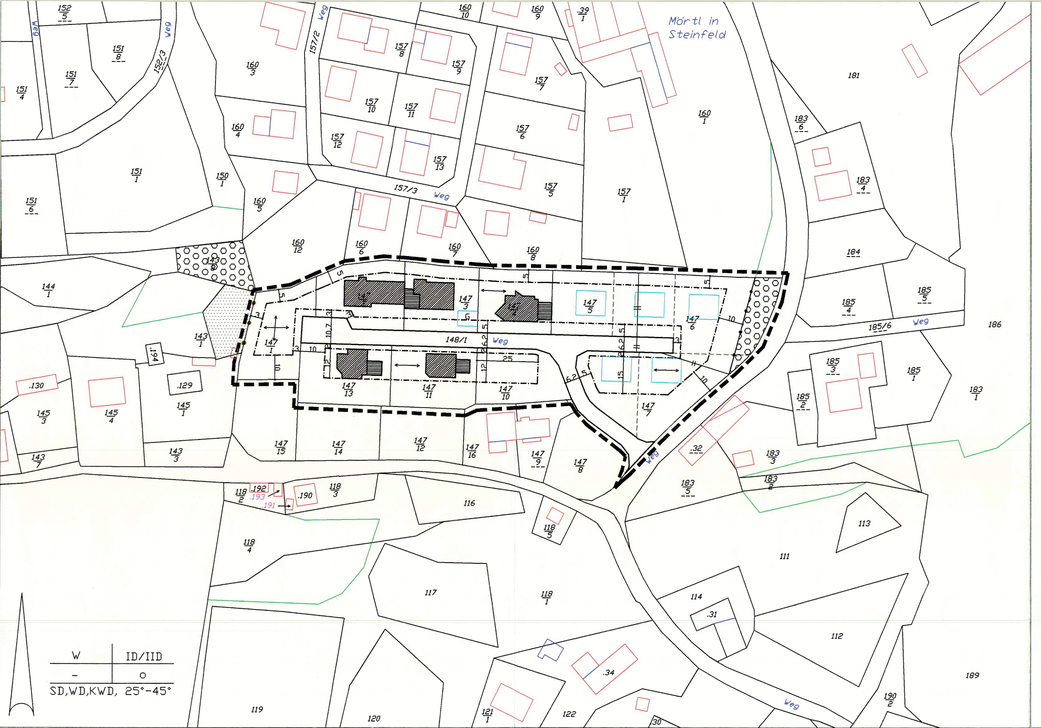
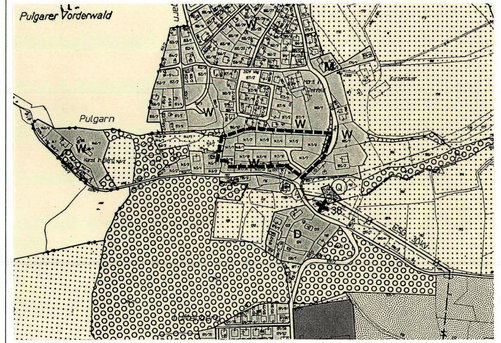


ERLÄUTERUNGEN NACH DEN JEWEILS GÜLTIGEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN.

GEBÄUDE:	INNERHALB DER BAUFLUCHTLINIE KÖNNEN ENTSPRECHEND DER NUTZUNGSSCHABLONE EINZELHÄUSER MIT MAX. ZWEI GESCHOSSEN TALSEITIG UND MAX. EINEM GESCHOSS BERGSEITIG ERRICHTET WERDEN. DACHRAUMAUSBAU, BAUWICHE, GRAGEN UND NEBENGEBÄUDE, WO NICHT DARGESTELLT, NACH DEN JEWEILS GÜLTIGEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN.
FIRSTRICHTUNG	WO ANGEGEBEN, SIND MIND 2/3 DER GESAMTLÄNGE DES OBJEKTES IM SINNE DER HAUPTFIRSTRICHTUNG ANZUORDNEN. ABWEICHUNGEN BIS MAX. 15° UND NEBENFIRST MÖGLICH.
DACHDECKUNG:	FLUGFEUERSICHERE, HARTE, DECKUNG
TRINKWASSER:	ANSCHLUSS AN ORTSWASSERLEITUNG
ABWASSER:	ANSCHLUSS AN ORTSKANAL
EINFRIEDUNG	BEI EINER STRASSENBREITE VON MIND 6,2 M IST DIE ERRICHTUNG DES ZAUNES AN DER GRENZE ZUM ÖFFENTLICHEN GUT MÖGLICH.
STÜTZMAUERN	BIS MAX. 2,0 M MÖGLICH, DIESE SIND ZU BEGRÜNEN

FLÄCHENWIDMUNGSPLANAUSSCHNITT M= 1:5000



ALLGEMEINE PLANZEICHEN

W	WOHNGEBIET	WD	WALMDACH
D	DORFGEBIET	KWD	KRUPPELWALMDACH
K	KERNGEBIET	MSD	MANSARDDACH
M	GEM.BAUGEBIET	ZD	ZELTDACH
MB	EINGESCHRÄNKTES GEM. BAUGEBIET	ABBA	AN BESTEHENDE DACHFORM UND DACHNEIGUNG ANGLEICHEN
B	BETRIEBSBAUGEBIET		
I	INDUSTRIEGEBIET	FH,TH	MAX. FIRSTHÖHE, TRAUFENHÖHE ÜBER GEWACHSENEM GELÄNDE
Trg	TRENNGRÜN		
	GRÜNFLÄCHEN IM BAULAND	GH	MAX. GEBÄUDEHÖHE
	WALD	⟷	HAUPTFIRSTRICHTUNG
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	30°- 45°	DACHNEIGUNG
o	OFFENE BAUWEISE		BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE
gk	GEKUPPELTE BAUWEISE		
gr	GRUPPENBAUWEISE		
s	SONSTIGE BAUWEISE		BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE
	STRASSENFLUCHTLINIE		
	BAUFLUCHTLINIE		GEPLANTE HAUPTGEBÄUDE
	ANBAUVERBINDL.BAUFLUCHTLINIE		SCHEMATISCH
	GRENZLINIE		GEPLANTE NEBENGEBÄUDE
	KATASTRALGEMEINDEGRENZE	N GG	(GARAGEN) SCHEMATISCH
	GEMEINDEGRENZE		
	STAATSGRENZE		
	VORHANDENE BAUPLATZGRENZE	A	ABZUTRAGENDE BAUTEN
	VORGESCHLAGENE BAUPLATZGRENZE		
	AUFZULÖSENDE GRUNDGRENZE		PUMPSTATION
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG	T	TRANSFORMATORSTATION
			ÜBERFLUTUNGSGEBIET
I<D>	ZAHL DER GESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (MIT AUSGEBAUTEM DACHRAUM)		HÖCHSPANNUNGSFREILEITUNG MIT ALLFÄLLIGEM SCHUTZBEREICH
		FW	FUSSWEG
I<D>/II<D>	ZAHL DER GESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (MIT AUSGEBAUTEM DACHRAUM) BERG UND TALSEITIG	KSP	KINDERSPIELPLATZ
			BEPFLANZUNGSVORSCHLAG MIT HEIMISCHEN GEHÖLZEN
		1	ZUORDNUNG DER NUTZUNGSSCHABLONE
			PARZELLENNUMMER
			GRENZE DES PLANUNGSRAUMES
		AW	ABWASSERKANAL
		TW	TRINKWASSERLEITUNG
			HÖHENSCHICHTENLINIEN
		P	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

WIDMUNGSKATEGORIE	ZAHL DER GESCHOSSE
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	BAUWEISE
DACHFORM	DACHNEIGUNG

FD	FLACHDACH
PD	PULTDACH
SD	SATTELDACH

NICHT KOTIERTE FLUCHTEN SIND DEM PLAN MASSTABLICH ZU ENTNEHMEN

GEMEINDE LUFTENBERG

BPL.NR.	Ä.NR.
30	1
1990	

BEBAUUNGSPLAN NR.30

ÄNDERUNG NR1
M 1:1000

ÖFFENTLICHE AUFLAGE			BESCHLUSS	
AUFLAGE	VON	BIS	ZAHL	031/2-B-30/1-1997/98-Ma
			DATUM	22.01.1998

Der Bürgermeister:
(Buchberger)

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER | RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG
DER O.Ö. LANDESREGIERUNG

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG	VOM	19.03.1998
ANSCHLAG	AM	20.03.1998
ABNAHME	AM	07.04.1998

Eine Vorlage gemäß § 34 Abs. 1 O.ö. ROG 1994 zur Genehmigung wesentlich erforderlich, weil überörtliche Interessen im besonderen Maße nicht berührt werden.

Der Bürgermeister:
(Buchberger)

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER

VERORDNUNGSPRÜFUNG
DURCH DAS AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG

Auf der o.ö. Verordnungsdatenbank
kundgemacht am 16.5.2003 - 08
Die Verordnungsprüfung hat keine Gesetzwidrigkeit ergeben.
Linz, am 16.6.08

PLANVERFASSER

NAME
ANSCHRIFT

Generalplaner

team m architekten

A-4020 linz, elisabethstraße 13-15, tel.0732/ 784381-84, fax 784381-24

RUNDSIEGEL | DRT LINZ | DATUM 1997.09.22 | UNTERSCHRIFT